



Gesundheitsforum der  
Landesgesundheitskonferenz Berlin

## **Gesundheitsversorgung von Flüchtlingen**

Herausforderungen und Perspektiven  
für gemeinsames Handeln

**Montag, 13. Juli 2015**

16.30 bis 18.30 Uhr

Urania Berlin (Saal, 2. OG)

An der Urania 17 · 10787 Berlin

## Sehr geehrte Damen und Herren,

die Frage der Versorgung von Flüchtlingen ist zurzeit ein Schwerpunktthema. In den ersten vier Monaten dieses Jahres wurden in Berlin 6.771 Flüchtlinge neu aufgenommen, dreimal so viele wie ein Jahr zuvor. Auf Grundlage der Prognose des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge wird mit einem Zugang von rund 26.000 Flüchtlingen nach Berlin gerechnet. Die steigenden Flüchtlingszahlen stellen das Land Berlin vor zahlreiche Herausforderungen – auch hinsichtlich der gesundheitlichen Versorgung und fordern große Anstrengungen bei den zuständigen Ämtern.

Die unterschiedlichen Flüchtlingsgruppen und ihre Bedarfe stellen die Verantwortlichen vor besondere Versorgungsprobleme. Sind es meist Familien mit Kindern, die vor dem Krieg in Syrien flüchten, so reisen aus anderen Gebieten zum großen Teil junge Männer ein. Das Gesundheitsforum wird daher die verschiedenartigen Versorgungsnotwendigkeiten aufgreifen und Perspektiven für eine bessere Zusammenarbeit der verantwortlichen Akteure diskutieren. Im Zusammenhang mit der Qualität der Versorgung und der Versorgungsdichte soll es darum gehen Maßnahmen der Berliner Flüchtlingshilfe vorzustellen, aber auch Versorgungslücken zu identifizieren und Bedarfe in der Gesundheitsversorgung von Flüchtlingen zu formulieren. Die Sicherstellung einer qualitativ angemessenen gesundheitlichen Versorgung kann dabei nur gelingen, wenn alle maßgeblichen gesellschaftlichen Kräfte hier zusammenarbeiten und sich aktiv einbringen.

Wie ist es in Berlin um die gesundheitliche Versorgung von Flüchtlingen bestellt? Welche Maßnahmen funktionieren bereits erfolgreich? Welche Herausforderungen bestehen und wo gibt es Lücken?

Ich lade Sie herzlich ein, sich in diese Diskussion einzubringen und freue mich auf einen regen Austausch.



Emine Demirbükten-Wegner  
Staatssekretärin für Gesundheit

# PROGRAMM

## ■ EINFÜHRUNGSVORTRAG

Aktuelle Maßnahmen zur Gesundheitsversorgung  
von Flüchtlingen

DR. RENÉE WIRTMÜLLER, Landesamt für Gesundheit und  
Soziales

## ■ PODIUMSDISKUSSION MIT

- DR. KATRIN BÖRCHERS, stellv. Leiterin der Abteilung  
Berufsrecht, Ärztekammer Berlin
- BURKHARD BRATZKE, Mitglied des Vorstandes der KV Berlin  
und niedergelassener Hautarzt in Berlin Moabit
- EMINE DEMIRBÜKEN-WEGNER, Staatssekretärin für Gesundheit  
Berlin
- DR. MERCEDES HILLEN, Geschäftsführerin und ärztliche  
Leiterin des Behandlungszentrums für Folteropfer e. V.  
(bzfo)
- DOROTHEE HILLENBRAND, Vizepräsidentin der  
Psychotherapeutenkammer Berlin
- DR. RENÉE WIRTMÜLLER, Leitung Abteilung I (Gesundheit),  
Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin
- Landesamt für Gesundheit und Soziales, Abteilung II  
(Soziales), N.N.

## ■ MODERATION

DR. MERYAM SCHOULER-OCAK, Ltd. OÄ der Psychiatrischen  
Universitätsklinik der Charité im St. Hedwig-Krankenhaus,  
Leiterin Referat Interkulturelle Psychiatrie und  
Psychotherapie, Migration der DGPPN

## Gesundheitsforen der Landesgesundheitskonferenz

Für aktuelle Themen der Gesundheitspolitik und Gesundheitsförderung  
in Berlin ein öffentliches Forum zu schaffen – das ist das Ziel der  
Gesundheitsforen der Landesgesundheitskonferenz (LGK).

Das Gesundheitsforum nimmt sich dem Thema der Gesundheitsver-  
sorgung von Flüchtlingen in Berlin an und greift Fragen zu Heraus-  
forderungen und Maßnahmen auf: Wie ist es in Berlin um die gesund-  
heitliche Versorgung von Flüchtlingen bestellt? Welche Maßnahmen  
funktionieren bereits erfolgreich? Welche Herausforderungen bestehen  
und wo gibt es Lücken?

Koordiniert werden die Gesundheitsforen von der Fachstelle für Prä-  
vention und Gesundheitsförderung im Land Berlin. Die Fachstelle wird  
finanziert aus Mitteln der Senatsverwaltung für Gesundheit und So-  
ziales und ist in Trägerschaft von Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V.



Bitte melden Sie sich  
**bis zum 10. Juli 2015** an, vorzugsweise  
online unter  
[www.anmeldung.gesundheitbb.de](http://www.anmeldung.gesundheitbb.de).

Oder senden Sie Ihre Anmeldung an:  
Fachstelle für Prävention und Gesundheitsförderung im Land Berlin  
c/o Gesundheit Berlin-Brandenburg  
Friedrichstraße 231, 10969 Berlin  
Tel. (030) 44 31 90 60, Fax (030) 44 31 90 63

Ich nehme an dem Gesundheitsforum teil.

Ich möchte den Email-Newsletter der Fachstelle  
(erscheint 3–4 Mal jährlich) beziehen.

Meine  dienstliche  private Kontaktadresse lautet:

Name:

Vorname:

Institution:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon:

Telefax:

Email:

